

Bericht über mein Praktikum auf Guadeloupe

In der Zeit vom 27. Januar bis 14. Februar 2020 habe ich im Rahmen meiner Ausbildung an einem Schüleraustausch mit einer Hotelfachschule auf der französischen Karibik-Insel Guadeloupe teilgenommen. Dieser Azubi-Austausch wurde von der Berufsschule für Gastgewerbe gemeinsam mit der Stiftung ProTandem angeboten, welche diesen Schüleraustausch vor allem finanziell unterstützt und uns Auszubildenden so die Chance gegeben hat, daran teilzunehmen.

Die Reise nach Guadeloupe begann am frühen Morgen des 27. Januar auf dem Flughafen Berlin Tegel. Unser Ziel erreichten wir am Abend des darauf folgenden Tages, wo wir von Schülern und Lehrern der Austauschschule herzlich begrüßt wurden. Gemeinsam fahren wir zur Schule in Le Gosier, die den dortigen Schülern auch als Internat dient. Diese war dann auch für uns unser Zuhause auf Zeit. Le Gosier ist eine Gemeinde mit etwa 27000 Einwohnern im Südosten der sogenannten Schmetterlingsinsel, in der der Tourismus eine sehr große Rolle spielt.

In der ersten Woche unseres Aufenthalts erkundeten wir die Insel gemeinsam mit unseren Gastgebern. Mit einem Kleinbus konnten wir in kurzer Zeit vielfältige geographische, kulturelle und geschichtliche Aspekte der Inseln und ihrer Bewohner erleben.

Die darauffolgenden zwei Wochen bis zu unserer Abreise absolvierten wir ein Praktikum in einem lokalen Hotel. Dieses Praktikum stellte den Hauptgrund unseres Austauschs dar und dadurch konnten wir wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise eines Hotelbetriebes in einem anderen Teil der Welt gewinnen. Dass diese sich teilweise von meinem gewohnten Arbeitsalltag unterscheidet, konnte ich gleich am ersten Arbeitstag feststellen.

Mein Praktikum absolvierte ich im „Aravak Beach Resort,“ und war während der zwei Wochen größtenteils im Frühstücksservice und Mittagsservice eingeteilt. Mein Arbeitstag begann täglich um 8Uhr und endete in der Regel gegen 15:30Uhr.

Das Restaurant des Hotels befindet sich im unteren Stockwerk auf einer überdachten Terrasse direkt am hoteleigenen Strand.

Sowohl das Frühstück als auch das Mittagessen werden als Buffet angeboten, die Gäste können an einem selbstgewählten Tisch Platz nehmen.

Meine Aufgaben bestanden hauptsächlich im Abräumen leerer Teller und Gläser und Wiederherrichten der Tische für die nachfolgenden Gäste, selbstständig das Umdecken der Tische vom Frühstücksgedeck zum Mittagsgedeck zu übernehmen, sowie kleinere notwendige Aufgaben wie das Polieren von Besteck und Gläsern. Hierbei konnte ich mich zügig in den Alltag einarbeiten, denn dies sind ja gewohnte Tätigkeiten, allerdings standen in Guadeloupe mehr Kollegen bereit.

Ich hatte das Glück, dass in der Zeit meines Praktikums eine Veranstaltung einer großen Fluggesellschaft mit ca. 250 Gästen und Live Musik im Hotel ausgerichtet wurde. Somit habe ich mich während meiner Frühschichten in den Tagen vor der Veranstaltung in die Vorbereitung einbringen können und konnte miterleben, wie die Kollegen ein solches Event vorbereiteten. Außerdem durfte ich die Veranstaltung selbst miterleben, da ich an diesen Tag in den Spätdienst ab 15 Uhr eingeteilt war, um die Kollegen zu unterstützen. Anfangs habe ich gemeinsam mit anderen Angestellten des Hotels Tische aus verschiedenen Lagern des Hotels auf die Terrasse getragen und diese dann für den Abend eingedeckt.

Weiter ging es mit dem Vorbereiten der Bar, die direkt an das Restaurant angrenzt. Es wurden ausreichende Mengen an Getränken bereit gestellt und die Bar wurde so weit hergerichtet, dass das Ausschanken später schnell geht. Dafür wurden an der Bar unterschiedliche „Posten“ eingerichtet, so dass jeweils ein Mitarbeiter für das Ausschanken bestimmter Getränke verantwortlich ist (z.B. alkoholfreie Getränke, Sekt und Wein, Cocktails).

Während der Veranstaltung, die um 18 Uhr begann, war es meine Aufgabe an der Bar dafür

zu sorgen, dass die Kollegen alles, was sie für die Zubereitung der Getränke benötigten, zur Verfügung hatten (z.B Nachschub an Getränken holen, Kaltstellen von Flaschen, Nachfüllen des Eiswürfelbereiters, Zuschneiden von Limetten, Wegräumen von leeren Flaschen etc.). Außerdem zählte es auch wieder zu meinen Aufgaben leere Gläser und Teller von den Tischen zu räumen. Die Schicht an diesem Abend endete für mich um 22Uhr, weshalb ich lediglich einen Teil der Veranstaltung miterlebt habe. Als ich am nächsten Morgen wieder zur Frühschicht da war, haben ich mit den Kollegen der Frühschicht gemeinsam die überzähligen Tische wieder weggetragen und das Restaurant wie gewohnt hergerichtet.

Eine besondere Erfahrung während meines Praktikums war es, dass ich in den drei Wochen größtenteils mit Menschen zu tun hatte, deren Sprache ich nicht beherrsche. Sowohl unsere Gastgeber, als auch die Kollegen, mit denen ich während der Arbeit zu tun hatte, ebenso wie die Hotelgäste, haben fast ausschließlich französisch gesprochen.

Das erschwerte die Kommunikation im Betrieb natürlich und es war eine Herausforderung sowohl für mich, als auch für meine Kollegen einen Weg zu finden, auf dem wir uns gegenseitig verstehen konnten. Aber vor allem diese Erfahrung wird mir nun während meiner weitem Ausbildung und auch für die Zeit danach im Umgang mit fremdsprachigen Gästen helfen.

Ich danke ganz herzlich der Stiftung ProTandem und auch der Berufsschule für Gastgewerbe, uns Schülern einen solchen Austausch ermöglicht zu haben und hoffe, dass der Gegenbesuch der Schüler aus Guadeloupe bald realisiert werden kann.



Hier noch ein paar Einblicke in meinen Arbeitsplatz

